

# Pfötchenhilfe

Liebe Freunde der Pfötchenhilfe!



... die Flut an Herbstkätzchen erreicht ihren Höhepunkt. In den letzten Wochen mussten wir den Großteil unserer Zeit in Vermittlungstätigkeiten investieren, mit allen Aufgaben, die dazu gehören: vom Suchen und Einschulen geeigneter Pflegestellen, über Inserate, Telefonate, Informationen einholen bis hin zu zahlreichen Einfang- und Transportfahrten waren wir nahezu täglich im Einsatz. Uneinsichtige, teilweise auch sehr unkooperative Menschen gestalten unsere Tätigkeit schwierig und sehr nervenaufreibend.

Zusätzlich sind wir mit unseren zahlreichen Dauerpfleglingen und -patienten nahezu täglich unterwegs beim Tierarzt, bei der Physiotherapie oder bei anderen Aktivitäten, die unseren Schützlingen gut tun. Nicht zu vergessen die über 60 Streunerkatzen, die wir so gut wie täglich mit Futter versorgen.

Für größere Kastrationsprojekte blieb daher die letzten Wochen leider weit weniger Zeit als gewünscht – ehrenamtliche Helfer, die selbstständig Einfangtätigkeiten und Tierarztfahrten übernehmen können, werden weiterhin händeringend gesucht!

Zu allem Überdross mussten wir in letzter Zeit einige Verluste in unserem Katzenpflegeheim beklagen... Alles in allem kein sehr erfreulicher Monat für uns, doch es kann nur bergauf gehen – mit Unterstützung Ihrerseits können wir weitermachen und haben das gute Gefühl, uns nicht allen Herausforderungen ganz alleine stellen zu müssen.

## Neuzugänge...



Tommy, ca. 6 Monate, lief einsam und verlassen seit einigen Tagen bei einem sehr entlegenen Gasthaus herum und bettelte um Futter. Niemand weiß, woher der süße, aber zutrauliche Kerl auf einmal kam; möglicherweise wurde er ausgesetzt. Da er bei dem Gasthaus nicht bleiben konnte, wurde er gefangen und zog vorerst bei uns ein.

## Von unseren (Kastrations)projekten...



Aufregung herrschte in einem eigentlich tierlieben **Wolkersdorfer** Haushalt, in welchem 4 unkastrierte Katzen (Mama + 3 „halbstarke“ Kätzchen) zugelaufen waren und eine Zeit lang gefüttert wurden. Auf einmal drohte den Tieren dort jedoch ein Fütterungs-Stopp, da die Leute vor Ort mit der Situation und der mangelnden Unterstützung durch Tierheim und Gemeinde unzufrieden waren. Gott sei Dank konnten wir uns nach einem klärenden Gespräch einigen – zwei der drei schönen Kätzchen wurden von einer Pflegestelle übernommen (Zuhause gesucht!), um die Vermittlung des dritten Tiers und die Kastration der Mutter werden sich die Leute vor Ort selbst kümmern.

In **Haselbach** wurden wir von der örtlichen Hauskrankenpflege zu Hilfe gerufen. Ein älterer Bauer hat den Hof voller Katzen und die Pflegerinnen sahen hier ein größeres Problem heranreifen. Daher waren wir vor Ort und haben mal die jüngeren Katzen eingefangen; die verbliebenen Elterntiere bzw. erwachsenen Katzen werden in Partnerschaft mit dem Tierschutzverein Stockerau gefangen und kastriert. Wir durften vier Babykatzen (bereits vermittelt) und zwei halbwüchsige Katzen (suchen noch ihren Lebensplatz, siehe unten) in Sicherheit bringen.



In **Streifing** wurden wir zu einem „Notfall“ gerufen, um diese zwei entzückenden Kätzchen vor der Kälte zu retten. Das zuständige Tierheim wollte die beiden nicht aufnehmen, da sie als Streunerkatzen ihr „gutes Recht auf Freiheit hätten“. Wir wollten die zwei jedoch nicht ihrem Schicksal überlassen und konnten sie Gott sei Dank auf einer lieben Pflegestelle unterbringen!



Mit diesem jungen Mann erlebten wir eine Odyssee; er wurde bei unserem Projekt in **Laa** gefangen, hatte keine Kennzeichnung an der Ohrspitze („Ear Tipping“) - daher für uns ein klarer Fall von „unkastriert“. Christian, unser tüchtiger Fänger, hat sich dann daran gemacht, Sonntag morgens einen Tierarzt zu finden; mittags hatte er dann weiter entfernt endlich Glück. In der Narkose stellte sich heraus, dass es sich um einen bereits kastrierten Kater handelt; er ist nun gekennzeichnet und ist wieder zurück bei seiner Streunergruppe. Für uns ganz klar ein ausgesetztes Tier, da es dort weit und breit keine Zivilisation gibt.

## Unsere (aktuell) kranken Katzenpflegeheimbewohner...



Für Flora stand aufgrund ihres Tumors auf der Nase ein Termin an der Veterinärmedizinischen Universität Wien an. Chirurgen und Onkologen waren sich nicht einig, ob Bestrahlung oder eine OP die bessere Lösung ist. Leider wurde auch festgestellt, dass Floras Zähne dringend saniert werden müssen. Außerdem sind ihre Nierenwerte derzeit sehr schlecht, weshalb wir nun erst mal die Zahnsanierung und alle weiteren Befunde abwarten. Erst wenn sich der Nierenwert bessert, denken wir über etwaige Bestrahlungen nach.

## Leider von uns gegangen...



**Oscar** hat tapfer gegen seinen Bauchspeicheldrüsentumor gekämpft. Trotz der niederschmetternden Diagnose im Juli blieb er uns noch drei Monate erhalten (viel länger, als die Ärzte prognostiziert hatten) und wurde natürlich nach Strich und Faden verwöhnt. Im Oktober verlor Oscar leider den aussichtslosen Kampf gegen den Krebs. Er war sehr tapfer und wir sind froh, dass wir noch einige schöne Monate mit ihm hatten.

**Fredi**, aus unserem Projekt in der Kellergasse Mistelbach, war total abgemagert, hat nicht gefressen, war böse verwurmt, hatte einen Mörderdurchfall und überhaupt keine Stimme als wir ihn im Juli eingefangen haben. Der Tierarzt schätzte ihn auf mindestens 15 Jahre. Fredi hat wahrlich genügend Jahre auf der Straße verbracht; wir konnten ihn bei uns noch ein paar Monate aufpäppeln – er genoss es sichtlich, umsorgt und geliebt zu werden. Fredi verstarb im Oktober an einem aufgebrochenen Tumor. Wir werden ihn immer in unserem Herzen tragen.



**Trixie** wurde auf der Bundesstraße nach Poysdorf völlig abgemagert und entkräftet gefunden. Noch nie hatten wir in unserer ganzen Zeit als Tierschutzverein so ein dürres Katzerl gesehen, in Seitenlage kam sie damals bei uns an, von da an hieß es: aufpäppeln, Infusionen und die richtige Medizin... es ging bergauf. Trixie lebte noch ein ganzes Jahr bei uns, aber Ende Oktober verließen sie nun einfach ihre Kräfte. Wir werden unsere "Granteltante" nie vergessen.

## Wofür wir uns bedanken...

Danke an:

Michaela G. für Kratzbäume, Transportkörbe, Futter und Bücher

Gabriele D. für Zinkoxydspray

Eleonore R. für Windeln und Leckerlis

Tamara L. für einen tooollen Kratzbaum

Susanna B. für die 50-er Einladung (statt Geschenke gibt's Spenden für uns)

Marlene R. für Decken

Susanne M. für Futter, Bettchen und Windeln

Kathi P. für Reinigungsschaum, Wundgel, Paraffingaze und Mikroklist

Fr. B. aus Wolkersdorf für Flohmarktware

Eva L. für Futter

Andrea V. für Flohmarktware, Bettchen

Melita S. für Futter, Leckerli

Monika Sch. für Futter

Gabriele N. für einen Gutschein vom Lagerhaus

Susanne U. für Styroporplatten und Flohmarktware

Sandra Z.-G. für Gutscheine vom Fressnapf und Futterhaus

Claudia S. für Futter und Spielzeug

Uschi M. für Futter

Brigitta P. für ganz großartige Benefizware

Fr. R. für Futter und Benefizware

Sonja U. für Futter und Flohmarktware

**...und bei den lieben Menschen, die uns mit Geldspenden unterstützt haben.**

**Vielen Dank im Namen unserer Schützlinge!**

## Zuhause gesucht...



**Leon**, ein vermutlich ausgesetzter Kater aus unserem *Projekt Merkurmarkt*, konnte von uns gefangen werden. Leon ist noch sehr vorsichtig, lässt sich aber streicheln. Er ist ca. 8 Monate alt, bereits kastriert, geimpft und ungezieferbefreit. Leon ist auf einer Pflegestelle in Langenzersdorf untergebracht und sucht geduldige Menschen, bei denen er später wieder Freigang genießen darf.

**Fridolin** aus *Haselbach* ist ca. 6 Monate alt. Er ist in ungewohnten Situationen anfangs noch ein bisschen schüchtern, taute er aber auf seiner Pflegestelle schnell auf und sucht nun seine Heimat für immer. Fridolin befindet sich auf einer Pflegestelle in der Nähe von Korneuburg und kann dort gerne besucht werden.



Dieses wunderschöne, ca. halbjährige graue *Haselbacher* Kätzchen mit den grün-gelben Augen muss erst lernen, dass ihm die Menschen nichts Böses tun. Es befindet sich auf einer Pflegestelle in der Nähe von Korneuburg und wartet auf seine Chance bei tierlieben, geduldigen Menschen. Ideal wäre es, wenn die Schönheit mit einem Freund von der Pflegestelle gemeinsam ausziehen dürfte, um die Umstellung und Eingewöhnungszeit zu erleichtern.

**Michonne** ist ca. 2 Monate alt. Sie ist in *Laa* Spaziergehern mit Hund nachgelaufen und es war weit und breit kein anderes Kätzchen oder die Mama zu sehen. Nun befindet sich Michonne auf einer Pflegestelle in Wien 22 und kann dort gerne besucht werden. Michonne wird nur zu einem zweiten jungen Kätzchen vermittelt. Gerne sind wir bei der Suche nach einem geeigneten Spielpartner behilflich.





Diese Streuner-Mama (bereits kastriert) und ihr Kind Jessy mussten von ihrem selbstgewählten Zuhause weg, da dort eine unverträgliche Katze und ein Jagdhund leben und sie nicht geduldet wurden. Die beiden sind scheu und ängstlich - sie sind auf der Suche nach einem Bauern-/Reiterhof, auf dem sie gegen Kost und Logis ihr Mäusefang-Talent gerne zur Verfügung stellen, aber keine Schmusetiger werden müssen. Zur Eingewöhnung muss ein verschließbarer Raum verfügbar sein, damit die beiden sich nicht verlaufen. Die zwei warten auf Pflegestelle Nähe Korneuburg auf ihre Chance.

Diese zwei Streuner-Tiger aus *Walkersdorf* beginnen auf ihrer Pflegestelle schon, aufzutauen und genießen es teilweise auch schon, ordentlich gekraut zu werden. Sie suchen, bevorzugt gemeinsam, eine endgültige Heimat bei tierliebenden Menschen, die ihnen die Zeit geben, die sie brauchen, um sich wohl zu fühlen und einzugewöhnen. Sie können gerne auf ihrer Pflegestelle in Wien 3. kennengelernt werden.



**Bei Interesse an unseren Vermittlungskatzen wenden Sie sich bitte gerne jederzeit an uns.  
Weitere heimatsuchende Katzen finden Sie auch auf unserer Homepage.**

**Bitte beachten Sie auch unsere Vermittlungskriterien:**

- Keine Einzelhaltung: Wir vergeben Katzen prinzipiell nur zu zweit oder zu einer bestehenden Katze. Ausnahmen - Katzen, die zu Einzelgängern wurden - werden explizit als solche angeführt.
- Sicherung von Fenstern und Balkonen: Bei Wohnungshaltung bestehen wir auf die Absturz-Sicherung von Balkonen und Fenstern gemäß geltender Tierhalterverordnung.
- Freigang: kommt für unsere Katzen nur in verkehrsarmen Gegenden in Frage. Falls dies nicht gegeben ist, bestehen wir auf reine Wohnungshaltung und/oder einen ausbruchssicheren Garten.
- "Kennenlern-Besuch" bei Ihnen zuhause: hier kann man vorab in Ruhe alle wichtigen Punkte abklären.
- Schutzgebühr: Wir erwarten vom neuen Besitzer bei Übernahme des Tiers die Entrichtung eines Unkostenbeitrags; dieser soll uns helfen, zumindest einen Teil der entstandenen Kosten (Futter, Streu, tierärztliche Betreuung, ggf. Kastration der Mutterkatze) zu decken und variiert je nach entstandenem Aufwand und durchgeführter medizinischer Betreuung.
- Kastrationspflicht: Wir bestehen ausnahmslos auf Kastration aller unserer vermittelten Katzen bis zum Eintritt der Geschlechtsreife.

## Wo wir uns hoffentlich sehen werden...



Wir laden euch am Freitag, den **6. Dezember 2013** zu unserem **Benefizstand im Katzencafé Neko** in der Blumenstockgasse 5 in 1010 Wien ein ([www.cafeneko.at](http://www.cafeneko.at)). Im gemütlichen Rahmen könnt ihr zwischen 16 und 20 Uhr unsere Waren aus dem Benefizshop erwerben, Katzen streicheln, einen Kaffee trinken, mit uns plaudern, ... wir freuen uns auf euch!

**TINA RAUCH** hat uns ein weiteres **BENEFIZKONZERT am Mittwoch, den 30.04.2014** zugesagt. Darüber freuen wir uns sehr! Bitte den Termin jetzt schon vormerken!

# BENEFIZKONZERT

zugunsten des Tierschutzvereins **Pfötchenhilfe**

... mit

**TINA  
RAUCH**



Konzert

Tombola

Torten-Versteigerung

**Eintritt: freie Spende!**

*Begrenztes Kontingent!*

Kartenreservierung unter

0664/3989789

oder

[pfoetchenhilfe@gmx.at](mailto:pfoetchenhilfe@gmx.at)

*Best of  
Countrymusic!*

Langasthof  
Schloss Bisamberg  
Mittwoch, 30.04.2014

Einlass ab 18 Uhr  
Beginn: 20 Uhr

Es war feucht, nass und kalt, aber das tat unserer Stimmung keinen Abbruch. Wir waren beim **Wiener Tierschutzlauf** mit einem sehr, sehr kleinen Pfötchenhilfe-Team vertreten. Das nächste Jahr aber walked der Vorstand mit, wir haben den festen Vorsatz, im „Pfötchenhilfe-Rudel“ den letzten Platz zu machen, dafür mit der größten Gruppe... seid ihr dabei?



### Wie ihr uns helfen könnt...

Sehr dringend sind wir auf **Futterspenden** angewiesen. Vor allem unsere Nassfutter-Vorräte gehen rapide zur Neige. Jetzt, vor dem Winter, ist es immens wichtig, dass unsere Schützlinge etwas an Substanz aufbauen, um die kalte Jahreszeit gut zu überstehen.

Für diverse Benefizstände im Herbst und vor Weihnachten brauchen wir euch. Helft uns mit Euren  **kreativen Ideen: alles ist gefragt von Handarbeit, über Bastelei bis zu Geschenken aus der Küche**. Geht mit offenen Augen umher, die Einkochzeit ist da, es gibt verschiedenes in der Natur zu sammeln für Bastelarbeiten, usw. Akut suchen wir auch jemanden, der mit einer Nähmaschine umgehen kann und uns noch im November einige Jutetaschen mit hübschen Katzenmotiven/-stoffen verzieren kann. Über eure Ideen und eure tatkräftige Unterstützung würden wir uns sehr freuen.

Mit **Geldspenden** ist uns immer sehr geholfen; diese können auf das unten angeführte Konto überwiesen werden. Ihr könnt unseren Verein auch regelmäßig als **Mitglied** oder mit einer **Patenschaft** unterstützen – gerne lassen wir euch unser Mitglieds-Antragsformular bzw. nähere Informationen zukommen.



**Wir können nur helfen, wenn ihr uns helft.**

Vielen Dank für eure bisherige Unterstützung!

Renate Wimmer und ihr Team der Pfötchenhilfe

Spendenkonto: Weinviertler Volksbank, BLZ 40100, Kto.Nr. 352 304 00000